

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärtige 75 Pfg.

No. 353.

Samstag, den 30. Juli

1892.

Beschwerden über die Sonntagsruhe.

Seit dem 3. Juli sind die neuen Bestimmungen über die Durchführung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe in sehr viele Kreise haben die großen Unannehmlichkeiten...

riedigung von Hunger und Durst nur der Besuch von Gastwirtschaften gestattet sein soll. Die Einschränkung des Verkaufs von Speisen und Getränken über die Straße...

beschreibt nochmals die Einrichtung und behauptet, daß auch ein Rücksicht von der Leitung wolle; den Namen des Mannes lernt Hochmann nicht, doch sei derselbe dringlich auf dem Vorort. Er bleibe dabei, daß er gerufen habe „der Feind ist da“...

Nachdruck verboten.

Der Bochumer Stempel-Prozess.

W. Essen, 29. Juli.

Jege Bochmann wird darauf hingewiesen, daß die Vorteile des Bochumer Vereins, insbesondere die Güte, von der Schenkung gar nichts wissen; trotzdem bleibt Jege dabei stehen, daß die Leitung zur Anmeldung von Controlleuren vorhanden war. Er

während hier oben noch Alles im Schatten der hohen Wälder lag und nur an einzelnen Stellen das helle Sonnenlicht durchdringen konnte. In den Gärten und auf den Feldern der englischen Mission war man bereits eifrig thätig; die Missionare hatten als ersten Zweck im Auge, die Eingeborenen zu geregelter Thätigkeit zu erziehen...

Jerida. Ein Roman aus Ostindien von O. Ester. Zweites Kapitel. In Nisokwe. Nisokwe im Lande Iloggo, etwa zehn Tagemärsche von der Küste entfernt, war einer der wichtigsten Straßenknotenpunkte des Gebietes der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft...

Das vorerwähnte Wa bedeutet im Swaheli Reis, Leute von... Iloggo sowie als die Leute von Iloggo, Einwohner von

(Fortsetzung folgt.)

— Zum Polizeihofungsgef. Seitens des kön. Regierungsrathes war die Anfrage an die Stadt gestellt worden, ob sie die Übernahme einzelner Theile der Polizeihofungsgef. mit der Aufforderung, unterdessen jedoch ein entsprechendes Amt möglichst bald einzurichten. Die Finanzcommission des Magistrats hat am 19. I. M. die Angelegenheit unter Berücksichtigung der früheren Verhandlungen eingehend in Erwägung gezogen und ist dabei zu dem Beschlusse gekommen, zu antworten: Der Magistrat wolle nach eingeholter Zustimmung der Stadtvorordnetenversammlung bei dem Herrn Minister die Uebernahme der Hofungsgef. mit der Maßgabe an die Stadtgemeinde beantragen und gleichzeitig eine zweckentsprechende Abgrenzung der Stadtgemeinde zu übertragen und der kön. Verwaltung vertheilenden polizeilichen Befugnisse herbeiführen. Der Magistrat erklärte sich mit diesen Vorschlägen der Finanzcommission einverstanden und fasste den Beschlusse, namentlich der Stadtvorordneten - Versammlung entsprechende Vor schläge zu machen.

— Handarbeitskurse. Da von verschiedenen Kreisen und von Landräthen der Wunsch nach systematisch und besonders nach der unterrichtlichen Seite gut ausgebildeten Arbeiterinnen für die Herstellung von sog. Handarbeiten in Embroider, Knöden, Bändern, Häutchen u. d. m. auf dem Lande ausgeprochen ist, deren Thätigkeit möglichst schon im Winter 92/93 beginnen könnte, wird am 1. Oktober in dem Hofstätt des Hrn. Ritter, dem die vom Centralvorstand des Nassauischen Genserevereins veranlaßte diesbezügliche Studie seit ca. 5 Jahren mit gutem Erfolge übergeben wurden, ein ebensolcher achtwöchentliches Cursusarbeiten beginnen, falls sich genügend Teilnehmerinnen finden. Es waren sich daran geeignete Personen melden zu lassen, die eigene Kosten bestreiten und die Annehmlichkeiten bis spätestens 20. August e. a. an die Herrin Hrn. Ritter, Friedrichstraße 20, Wiesbaden, zu richten. Die Kosten der Herren kön. Landräthe und die Kosten der Hofungsgef. um so lieber auf die Gutsbesitzer anzuwerfen, weil dort die jetzigen geringen Einkünfte, welche in höherer Weise zur Hebung und Verbesserung der ländlichen Verhältnisse beitragen, die denkbar weiteste Verbreitung wünschlich.

— Allgemeiner Nassauischer Landeskalendar. Als Preis halbkronen Coste ist der mit Recht so beliebte Nassauische Allgemeine Landeskalendar für das Jahr 1893 erschienen und bringt diesmal auf der Titelseite die Ansicht der nammentlichen Eisenbahnbrücke. Außer den üblichen Angaben über Genealogie, über Feste, Wapen und Wapen, sowie über ökonomische Verhältnisse, enthält die rechte Seite des Monats, wie immer, die Jahressumme des Regierungsbudgets nach Tagen geordnet, landwirthschaftlichen Arbeitskalender, Bauregeln, vaterländische Gedenktage, Eintragsliste, Nachrichten und allerlei beachtenswerthe Aufträge, wie Ueber den Gewinn grüner Getreide. Was jede Nassauer wissen soll u. d. m. Der unterirdische Theil bringt die Ereignissdarstellung, das Festkalender, die Geschichte aus der Vergangenheit von Hr. Erzbischof und enthält ferner die geschichtlichen Ereignisse. Der erste Theil von Nassau, Erinnerungen aus dem Jahre 1848, der Geschichte des Nass. Allgem. Landeskalendar und (zum Theilbild gehörend) Müssen, sowie die wichtigsten historisch-politischen Ereignisse des Jahres 1891. Der Humor wurde durch die Illustrationen geistreich gezeichnet, und so sind wir überzeugt, daß der Nassauische Landeskalendar bei dem künftigen Preis von 25 Pf. nicht nur seine alten Freunde erhalten, sondern auch diesmal viele neue gewinnen wird.

— Ein Wetterprophet hat für den Monat August folgende Voraussagen in Aussicht: Der Monat ist gemeinlich heiß und unbeständig und hat in seiner letzten Hälfte reichlichen Regen mit Gewittern, letztere besonders am den 2., 3. und 12. August. Den 1. und 2. August ist sehr warm; 2. und 3. an einem dieser Tage Sturm und starke Gewitter; den 4. bis 9. kühn, bewölkt und gleiche Fortdauer; 10. Regen und Wind; 11. trüb; 12. kühn, gewitterhaft; 13. Regen; 14. Regen; 15. unbeständig; 16. Wind und leicht; 17. und 18. heiß; e. s. d. 19. kühn und W. Wind; 20. M. unbeständig; 21. kühn; 22. kühn; 23. kühn; 24. kühn; 25. kühn; 26. kühn; 27. kühn; 28. kühn; 29. kühn; 30. kühn; 31. kühn; 32. kühn; 33. kühn; 34. kühn; 35. kühn; 36. kühn; 37. kühn; 38. kühn; 39. kühn; 40. kühn; 41. kühn; 42. kühn; 43. kühn; 44. kühn; 45. kühn; 46. kühn; 47. kühn; 48. kühn; 49. kühn; 50. kühn; 51. kühn; 52. kühn; 53. kühn; 54. kühn; 55. kühn; 56. kühn; 57. kühn; 58. kühn; 59. kühn; 60. kühn; 61. kühn; 62. kühn; 63. kühn; 64. kühn; 65. kühn; 66. kühn; 67. kühn; 68. kühn; 69. kühn; 70. kühn; 71. kühn; 72. kühn; 73. kühn; 74. kühn; 75. kühn; 76. kühn; 77. kühn; 78. kühn; 79. kühn; 80. kühn; 81. kühn; 82. kühn; 83. kühn; 84. kühn; 85. kühn; 86. kühn; 87. kühn; 88. kühn; 89. kühn; 90. kühn; 91. kühn; 92. kühn; 93. kühn; 94. kühn; 95. kühn; 96. kühn; 97. kühn; 98. kühn; 99. kühn; 100. kühn; 101. kühn; 102. kühn; 103. kühn; 104. kühn; 105. kühn; 106. kühn; 107. kühn; 108. kühn; 109. kühn; 110. kühn; 111. kühn; 112. kühn; 113. kühn; 114. kühn; 115. kühn; 116. kühn; 117. kühn; 118. kühn; 119. kühn; 120. kühn; 121. kühn; 122. kühn; 123. kühn; 124. kühn; 125. kühn; 126. kühn; 127. kühn; 128. kühn; 129. kühn; 130. kühn; 131. kühn; 132. kühn; 133. kühn; 134. kühn; 135. kühn; 136. kühn; 137. kühn; 138. kühn; 139. kühn; 140. kühn; 141. kühn; 142. kühn; 143. kühn; 144. kühn; 145. kühn; 146. kühn; 147. kühn; 148. kühn; 149. kühn; 150. kühn; 151. kühn; 152. kühn; 153. kühn; 154. kühn; 155. kühn; 156. kühn; 157. kühn; 158. kühn; 159. kühn; 160. kühn; 161. kühn; 162. kühn; 163. kühn; 164. kühn; 165. kühn; 166. kühn; 167. kühn; 168. kühn; 169. kühn; 170. kühn; 171. kühn; 172. kühn; 173. kühn; 174. kühn; 175. kühn; 176. kühn; 177. kühn; 178. kühn; 179. kühn; 180. kühn; 181. kühn; 182. kühn; 183. kühn; 184. kühn; 185. kühn; 186. kühn; 187. kühn; 188. kühn; 189. kühn; 190. kühn; 191. kühn; 192. kühn; 193. kühn; 194. kühn; 195. kühn; 196. kühn; 197. kühn; 198. kühn; 199. kühn; 200. kühn; 201. kühn; 202. kühn; 203. kühn; 204. kühn; 205. kühn; 206. kühn; 207. kühn; 208. kühn; 209. kühn; 210. kühn; 211. kühn; 212. kühn; 213. kühn; 214. kühn; 215. kühn; 216. kühn; 217. kühn; 218. kühn; 219. kühn; 220. kühn; 221. kühn; 222. kühn; 223. kühn; 224. kühn; 225. kühn; 226. kühn; 227. kühn; 228. kühn; 229. kühn; 230. kühn; 231. kühn; 232. kühn; 233. kühn; 234. kühn; 235. kühn; 236. kühn; 237. kühn; 238. kühn; 239. kühn; 240. kühn; 241. kühn; 242. kühn; 243. kühn; 244. kühn; 245. kühn; 246. kühn; 247. kühn; 248. kühn; 249. kühn; 250. kühn; 251. kühn; 252. kühn; 253. kühn; 254. kühn; 255. kühn; 256. kühn; 257. kühn; 258. kühn; 259. kühn; 260. kühn; 261. kühn; 262. kühn; 263. kühn; 264. kühn; 265. kühn; 266. kühn; 267. kühn; 268. kühn; 269. kühn; 270. kühn; 271. kühn; 272. kühn; 273. kühn; 274. kühn; 275. kühn; 276. kühn; 277. kühn; 278. kühn; 279. kühn; 280. kühn; 281. kühn; 282. kühn; 283. kühn; 284. kühn; 285. kühn; 286. kühn; 287. kühn; 288. kühn; 289. kühn; 290. kühn; 291. kühn; 292. kühn; 293. kühn; 294. kühn; 295. kühn; 296. kühn; 297. kühn; 298. kühn; 299. kühn; 300. kühn; 301. kühn; 302. kühn; 303. kühn; 304. kühn; 305. kühn; 306. kühn; 307. kühn; 308. kühn; 309. kühn; 310. kühn; 311. kühn; 312. kühn; 313. kühn; 314. kühn; 315. kühn; 316. kühn; 317. kühn; 318. kühn; 319. kühn; 320. kühn; 321. kühn; 322. kühn; 323. kühn; 324. kühn; 325. kühn; 326. kühn; 327. kühn; 328. kühn; 329. kühn; 330. kühn; 331. kühn; 332. kühn; 333. kühn; 334. kühn; 335. kühn; 336. kühn; 337. kühn; 338. kühn; 339. kühn; 340. kühn; 341. kühn; 342. kühn; 343. kühn; 344. kühn; 345. kühn; 346. kühn; 347. kühn; 348. kühn; 349. kühn; 350. kühn; 351. kühn; 352. kühn; 353. kühn; 354. kühn; 355. kühn; 356. kühn; 357. kühn; 358. kühn; 359. kühn; 360. kühn; 361. kühn; 362. kühn; 363. kühn; 364. kühn; 365. kühn; 366. kühn; 367. kühn; 368. kühn; 369. kühn; 370. kühn; 371. kühn; 372. kühn; 373. kühn; 374. kühn; 375. kühn; 376. kühn; 377. kühn; 378. kühn; 379. kühn; 380. kühn; 381. kühn; 382. kühn; 383. kühn; 384. kühn; 385. kühn; 386. kühn; 387. kühn; 388. kühn; 389. kühn; 390. kühn; 391. kühn; 392. kühn; 393. kühn; 394. kühn; 395. kühn; 396. kühn; 397. kühn; 398. kühn; 399. kühn; 400. kühn; 401. kühn; 402. kühn; 403. kühn; 404. kühn; 405. kühn; 406. kühn; 407. kühn; 408. kühn; 409. kühn; 410. kühn; 411. kühn; 412. kühn; 413. kühn; 414. kühn; 415. kühn; 416. kühn; 417. kühn; 418. kühn; 419. kühn; 420. kühn; 421. kühn; 422. kühn; 423. kühn; 424. kühn; 425. kühn; 426. kühn; 427. kühn; 428. kühn; 429. kühn; 430. kühn; 431. kühn; 432. kühn; 433. kühn; 434. kühn; 435. kühn; 436. kühn; 437. kühn; 438. kühn; 439. kühn; 440. kühn; 441. kühn; 442. kühn; 443. kühn; 444. kühn; 445. kühn; 446. kühn; 447. kühn; 448. kühn; 449. kühn; 450. kühn; 451. kühn; 452. kühn; 453. kühn; 454. kühn; 455. kühn; 456. kühn; 457. kühn; 458. kühn; 459. kühn; 460. kühn; 461. kühn; 462. kühn; 463. kühn; 464. kühn; 465. kühn; 466. kühn; 467. kühn; 468. kühn; 469. kühn; 470. kühn; 471. kühn; 472. kühn; 473. kühn; 474. kühn; 475. kühn; 476. kühn; 477. kühn; 478. kühn; 479. kühn; 480. kühn; 481. kühn; 482. kühn; 483. kühn; 484. kühn; 485. kühn; 486. kühn; 487. kühn; 488. kühn; 489. kühn; 490. kühn; 491. kühn; 492. kühn; 493. kühn; 494. kühn; 495. kühn; 496. kühn; 497. kühn; 498. kühn; 499. kühn; 500. kühn; 501. kühn; 502. kühn; 503. kühn; 504. kühn; 505. kühn; 506. kühn; 507. kühn; 508. kühn; 509. kühn; 510. kühn; 511. kühn; 512. kühn; 513. kühn; 514. kühn; 515. kühn; 516. kühn; 517. kühn; 518. kühn; 519. kühn; 520. kühn; 521. kühn; 522. kühn; 523. kühn; 524. kühn; 525. kühn; 526. kühn; 527. kühn; 528. kühn; 529. kühn; 530. kühn; 531. kühn; 532. kühn; 533. kühn; 534. kühn; 535. kühn; 536. kühn; 537. kühn; 538. kühn; 539. kühn; 540. kühn; 541. kühn; 542. kühn; 543. kühn; 544. kühn; 545. kühn; 546. kühn; 547. kühn; 548. kühn; 549. kühn; 550. kühn; 551. kühn; 552. kühn; 553. kühn; 554. kühn; 555. kühn; 556. kühn; 557. kühn; 558. kühn; 559. kühn; 560. kühn; 561. kühn; 562. kühn; 563. kühn; 564. kühn; 565. kühn; 566. kühn; 567. kühn; 568. kühn; 569. kühn; 570. kühn; 571. kühn; 572. kühn; 573. kühn; 574. kühn; 575. kühn; 576. kühn; 577. kühn; 578. kühn; 579. kühn; 580. kühn; 581. kühn; 582. kühn; 583. kühn; 584. kühn; 585. kühn; 586. kühn; 587. kühn; 588. kühn; 589. kühn; 590. kühn; 591. kühn; 592. kühn; 593. kühn; 594. kühn; 595. kühn; 596. kühn; 597. kühn; 598. kühn; 599. kühn; 600. kühn; 601. kühn; 602. kühn; 603. kühn; 604. kühn; 605. kühn; 606. kühn; 607. kühn; 608. kühn; 609. kühn; 610. kühn; 611. kühn; 612. kühn; 613. kühn; 614. kühn; 615. kühn; 616. kühn; 617. kühn; 618. kühn; 619. kühn; 620. kühn; 621. kühn; 622. kühn; 623. kühn; 624. kühn; 625. kühn; 626. kühn; 627. kühn; 628. kühn; 629. kühn; 630. kühn; 631. kühn; 632. kühn; 633. kühn; 634. kühn; 635. kühn; 636. kühn; 637. kühn; 638. kühn; 639. kühn; 640. kühn; 641. kühn; 642. kühn; 643. kühn; 644. kühn; 645. kühn; 646. kühn; 647. kühn; 648. kühn; 649. kühn; 650. kühn; 651. kühn; 652. kühn; 653. kühn; 654. kühn; 655. kühn; 656. kühn; 657. kühn; 658. kühn; 659. kühn; 660. kühn; 661. kühn; 662. kühn; 663. kühn; 664. kühn; 665. kühn; 666. kühn; 667. kühn; 668. kühn; 669. kühn; 670. kühn; 671. kühn; 672. kühn; 673. kühn; 674. kühn; 675. kühn; 676. kühn; 677. kühn; 678. kühn; 679. kühn; 680. kühn; 681. kühn; 682. kühn; 683. kühn; 684. kühn; 685. kühn; 686. kühn; 687. kühn; 688. kühn; 689. kühn; 690. kühn; 691. kühn; 692. kühn; 693. kühn; 694. kühn; 695. kühn; 696. kühn; 697. kühn; 698. kühn; 699. kühn; 700. kühn; 701. kühn; 702. kühn; 703. kühn; 704. kühn; 705. kühn; 706. kühn; 707. kühn; 708. kühn; 709. kühn; 710. kühn; 711. kühn; 712. kühn; 713. kühn; 714. kühn; 715. kühn; 716. kühn; 717. kühn; 718. kühn; 719. kühn; 720. kühn; 721. kühn; 722. kühn; 723. kühn; 724. kühn; 725. kühn; 726. kühn; 727. kühn; 728. kühn; 729. kühn; 730. kühn; 731. kühn; 732. kühn; 733. kühn; 734. kühn; 735. kühn; 736. kühn; 737. kühn; 738. kühn; 739. kühn; 740. kühn; 741. kühn; 742. kühn; 743. kühn; 744. kühn; 745. kühn; 746. kühn; 747. kühn; 748. kühn; 749. kühn; 750. kühn; 751. kühn; 752. kühn; 753. kühn; 754. kühn; 755. kühn; 756. kühn; 757. kühn; 758. kühn; 759. kühn; 760. kühn; 761. kühn; 762. kühn; 763. kühn; 764. kühn; 765. kühn; 766. kühn; 767. kühn; 768. kühn; 769. kühn; 770. kühn; 771. kühn; 772. kühn; 773. kühn; 774. kühn; 775. kühn; 776. kühn; 777. kühn; 778. kühn; 779. kühn; 780. kühn; 781. kühn; 782. kühn; 783. kühn; 784. kühn; 785. kühn; 786. kühn; 787. kühn; 788. kühn; 789. kühn; 790. kühn; 791. kühn; 792. kühn; 793. kühn; 794. kühn; 795. kühn; 796. kühn; 797. kühn; 798. kühn; 799. kühn; 800. kühn; 801. kühn; 802. kühn; 803. kühn; 804. kühn; 805. kühn; 806. kühn; 807. kühn; 808. kühn; 809. kühn; 810. kühn; 811. kühn; 812. kühn; 813. kühn; 814. kühn; 815. kühn; 816. kühn; 817. kühn; 818. kühn; 819. kühn; 820. kühn; 821. kühn; 822. kühn; 823. kühn; 824. kühn; 825. kühn; 826. kühn; 827. kühn; 828. kühn; 829. kühn; 830. kühn; 831. kühn; 832. kühn; 833. kühn; 834. kühn; 835. kühn; 836. kühn; 837. kühn; 838. kühn; 839. kühn; 840. kühn; 841. kühn; 842. kühn; 843. kühn; 844. kühn; 845. kühn; 846. kühn; 847. kühn; 848. kühn; 849. kühn; 850. kühn; 851. kühn; 852. kühn; 853. kühn; 854. kühn; 855. kühn; 856. kühn; 857. kühn; 858. kühn; 859. kühn; 860. kühn; 861. kühn; 862. kühn; 863. kühn; 864. kühn; 865. kühn; 866. kühn; 867. kühn; 868. kühn; 869. kühn; 870. kühn; 871. kühn; 872. kühn; 873. kühn; 874. kühn; 875. kühn; 876. kühn; 877. kühn; 878. kühn; 879. kühn; 880. kühn; 881. kühn; 882. kühn; 883. kühn; 884. kühn; 885. kühn; 886. kühn; 887. kühn; 888. kühn; 889. kühn; 890. kühn; 891. kühn; 892. kühn; 893. kühn; 894. kühn; 895. kühn; 896. kühn; 897. kühn; 898. kühn; 899. kühn; 900. kühn; 901. kühn; 902. kühn; 903. kühn; 904. kühn; 905. kühn; 906. kühn; 907. kühn; 908. kühn; 909. kühn; 910. kühn; 911. kühn; 912. kühn; 913. kühn; 914. kühn; 915. kühn; 916. kühn; 917. kühn; 918. kühn; 919. kühn; 920. kühn; 921. kühn; 922. kühn; 923. kühn; 924. kühn; 925. kühn; 926. kühn; 927. kühn; 928. kühn; 929. kühn; 930. kühn; 931. kühn; 932. kühn; 933. kühn; 934. kühn; 935. kühn; 936. kühn; 937. kühn; 938. kühn; 939. kühn; 940. kühn; 941. kühn; 942. kühn; 943. kühn; 944. kühn; 945. kühn; 946. kühn; 947. kühn; 948. kühn; 949. kühn; 950. kühn; 951. kühn; 952. kühn; 953. kühn; 954. kühn; 955. kühn; 956. kühn; 957. kühn; 958. kühn; 959. kühn; 960. kühn; 961. kühn; 962. kühn; 963. kühn; 964. kühn; 965. kühn; 966. kühn; 967. kühn; 968. kühn; 969. kühn; 970. kühn; 971. kühn; 972. kühn; 973. kühn; 974. kühn; 975. kühn; 976. kühn; 977. kühn; 978. kühn; 979. kühn; 980. kühn; 981. kühn; 982. kühn; 983. kühn; 984. kühn; 985. kühn; 986. kühn; 987. kühn; 988. kühn; 989. kühn; 990. kühn; 991. kühn; 992. kühn; 993. kühn; 994. kühn; 995. kühn; 996. kühn; 997. kühn; 998. kühn; 999. kühn; 1000. kühn; 1001. kühn; 1002. kühn; 1003. kühn; 1004. kühn; 1005. kühn; 1006. kühn; 1007. kühn; 1008. kühn; 1009. kühn; 1010. kühn; 1011. kühn; 1012. kühn; 1013. kühn; 1014. kühn; 1015. kühn; 1016. kühn; 1017. kühn; 1018. kühn; 1019. kühn; 1020. kühn; 1021. kühn; 1022. kühn; 1023. kühn; 1024. kühn; 1025. kühn; 1026. kühn; 1027. kühn; 1028. kühn; 1029. kühn; 1030. kühn; 1031. kühn; 1032. kühn; 1033. kühn; 1034. kühn; 1035. kühn; 1036. kühn; 1037. kühn; 1038. kühn; 1039. kühn; 1040. kühn; 1041. kühn; 1042. kühn; 1043. kühn; 1044. kühn; 1045. kühn; 1046. kühn; 1047. kühn; 1048. kühn; 1049. kühn; 1050. kühn; 1051. kühn; 1052. kühn; 1053. kühn; 1054. kühn; 1055. kühn; 1056. kühn; 1057. kühn; 1058. kühn; 1059. kühn; 1060. kühn; 1061. kühn; 1062. kühn; 1063. kühn; 1064. kühn; 1065. kühn; 1066. kühn; 1067. kühn; 1068. kühn; 1069. kühn; 1070. kühn; 1071. kühn; 1072. kühn; 1073. kühn; 1074. kühn; 1075. kühn; 1076. kühn; 1077. kühn; 1078. kühn; 1079. kühn; 1080. kühn; 1081. kühn; 1082. kühn; 1083. kühn; 1084. kühn; 1085. kühn; 1086. kühn; 1087. kühn; 1088. kühn; 1089. kühn; 1090. kühn; 1091. kühn; 1092. kühn; 1093. kühn; 1094. kühn; 1095. kühn; 1096. kühn; 1097. kühn; 1098. kühn; 1099. kühn; 1100. kühn; 1101. kühn; 1102. kühn; 1103. kühn; 1104. kühn; 1105. kühn; 1106. kühn; 1107. kühn; 1108. kühn; 1109. kühn; 1110. kühn; 1111. kühn; 1112. kühn; 1113. kühn; 1114. kühn; 1115. kühn; 1116. kühn; 1117. kühn; 1118. kühn; 1119. kühn; 1120. kühn; 1121. kühn; 1122. kühn; 1123. kühn; 1124. kühn; 1125. kühn; 1126. kühn; 1127. kühn; 1128. kühn; 1129. kühn; 1130. kühn; 1131. kühn; 1132. kühn; 1133. kühn; 1134. kühn; 1135. kühn; 1136. kühn; 1137. kühn; 1138. kühn; 1139. kühn; 1140. kühn; 1141. kühn; 1142. kühn; 1143. kühn; 1144. kühn; 1145. kühn; 1146. kühn; 1147. kühn; 1148. kühn; 1149. kühn; 1150. kühn; 1151. kühn; 1152. kühn; 1153. kühn; 1154. kühn; 1155. kühn; 1156. kühn; 1157. kühn; 1158. kühn; 1159. kühn; 1160. kühn; 1161. kühn; 1162. kühn; 1163. kühn; 1164. kühn; 1165. kühn; 1166. kühn; 1167. kühn; 1168. kühn; 1169. kühn; 1170. kühn; 1171. kühn; 1172. kühn; 1173. kühn; 1174. kühn; 1175. kühn; 1176. kühn; 1177. kühn; 1178. kühn; 1179. kühn; 1180. kühn; 1181. kühn; 1182. kühn; 1183. kühn; 1184. kühn; 1185. kühn; 1186. kühn; 1187. kühn; 1188. kühn; 1189. kühn; 1190. kühn; 1191. kühn; 1192. kühn; 1193. kühn; 1194. kühn; 1195. kühn; 1196. kühn; 1197. kühn; 1198. kühn; 1199. kühn; 1200. kühn; 1201. kühn; 1202. kühn; 1203. kühn; 1204. kühn; 1205. kühn; 1206. kühn; 1207. kühn; 1208. kühn; 1209. kühn; 1210. kühn; 1211. kühn; 1212. kühn; 1213. kühn; 1214. kühn; 1215. kühn; 1216. kühn; 1217. kühn; 1218. kühn; 1219. kühn; 1220. kühn; 1221. kühn; 1222. kühn; 1223. kühn; 1224. kühn; 1225. kühn; 1226. kühn; 1227. kühn; 1228. kühn;

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 30. Juli, Nachmittags 2 Uhr beginnend (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps.

Städtische Kur-Kapelle. — Kapelle des Fü.-Reg. von Gersdorf (Hess.) No. 80. — Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27.

Ballon-Fahrt (526).

des Aeronauten Herrn Hermann Lattenmann mit seinem neuen, vier Personen tragenden Riesenballon „Meteor“, verbunden mit

Doppel-Fallschirm-Absturz (78).

Passagiere wollen sich an der Tagesskase melden. Preis nach Vereinbarung. Beginn der Ballonfahrt: 2 Uhr Nachmittags. Auffahrt: ca. 5 1/2 Uhr. Während der Füllung und Auffahrt: Concerte verschiedener Kapellen.

Programme.

Von 2—4 Uhr: Concert des Trompeter-Corps Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27, unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn J. Beul.

- 1. Soldaten-Marsch ... Kruss.
2. Fest-Ouverture ... Fischer.
3. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist Du“ ... Nowadba.
4. Fantasie aus „Tannhäuser“ ... R. Wagner.
5. Am Neckarstrand, Walzer ... Müllacker.
6. Hand in Hand, Gavotte ... Fink.
7. Pikante Momente, Concert-Polka ... Gärtner.
8. Vermischte Nachrichten, Potpourri ... Reckling.

Von 4—6 Uhr: Concert des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

- 1. Vogelhändler-Marsch ... Zaller.
2. Ouverture zu „Die Puppe von Nürnberg“ ... Adam.
3. Méditation über ein Præludium von J. S. Bach ... Gounod.
4. Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ ... Wagner.
5. Schallwellen, Walzer ... Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Martha“ ... Flotow.
7. Wiener Volksmusik, Potpourri ... Komzak.
8. Ellgüt, Galopp ... Waldteufel.

Von 6—8 Uhr: Concert des Trompeter-Corps Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27, unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn J. Beul.

- 1. Turnerfest-Marsch ... Reh.
2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ ... Suppé.
3. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ ... Mascagni.
4. Fantasie aus „Gasparone“ ... Müllacker.
5. Lieb und Treu! Concert-Polka ... Wecker.
6. Introduction aus „Lohengrin“ ... R. Wagner.
7. Kaiser-Walzer ... Joh. Strauss.
8. Fidelitas, Potpourri ... Reckling.

Doppel-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner und der Kapelle des Fü.-Reg. von Gersdorf (Hess.) No. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn F. W. Münch.

Programme des Kur-Orchesters:

- 1. Ouverture zu „Prometheus“ ... Beethoven.
2. La classe aux papillons ... Gillet.
3. Am Meer, Lied ... Frz. Schubert.
4. The Favourite, Fantasia für Cornet à pistons ... Hartmann.
5. Carlotta-Walzer aus „Gasparone“ ... Müllacker.
6. Revue indienne ... Alberti.
7. Potpourri aus „Carmen“ ... Buet.
8. Stürmisch in Lieb und Tanz, Schnell-Polka ... Joh. Strauss.

Programme der Kapelle des Regiments von Gersdorf:

- 1. Lepanto-Marsch ... Cecchi.
2. Hymne und Marsch in Form einer Ouverture ... Gouvy.
3. Arie aus „Judith“ (Piston-Solo) ... Concert.
4. Neu-Wien, Walzer ... Straus.
5. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ ... R. Wagner.
6. Danko Vagtparade, Marsch ... Hofmann.
7. Dankgebet, altniederländisches Volkslied ... Trolde.
8. Humoreske aus Offenbachs „Orpheus“ ... Rosenkranz.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 22. Juli: dem Friseur und Barbier Christian Hoffmann u. E. Käthe Frieda. 24. Juli: dem Schneidergehilfen Wilhelm Wöstem u. E. Marie Helene; dem Hofkuchensbuden Carl Koch u. E. Emilie Auguste Wilhelmine Friederike. 26. Juli: dem Kaufmann Emil Engel u. E. Auguste Alexander Emil. 27. Juli: dem Wühlbuben Heinrich Krämer u. E. Heinrich Gertrud.

Verstorben: Schwärmer Christian Wiedling zu Viettenberg, früher zu Auenrade, und Luise Rosine Wiedling zu Altsahl, früher hier. Der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Herrschaftsdiener Friedrich August Giese hier, vorher zu Köln am Rhein, und Josephine Wiedemann zu Dötenfelden, Kreis Neuwiedersleben bei Seehausen.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heiraths-Anzeigen, Trauer-Anzeigen. in einfacher wie feiner Ausführung fertige die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comp. Langgasse 27, Eisdgchoch.

Diefenbach-Ausstellung,

Neue Colonnade, Mittelpavillon. Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis Dunkelwerden. Eintritt 50 Pf. 12539

Nur 1.20 Mk.

eine Feder in eine Golduhr oder Anter-1/2 Uhr, Reingeh. versehen 1.30 Mk., sowie alle vorzukommenden Reparaturen werden unter Zuficherung solider Arbeit billigt ausgeführt. 14789

H. Morstedt, Uhrmacher, Schmiedstraße 49.

Für den allgemeinen Familienkreis sowohl, als auch besonders für Kinder, Kranke und Erholungsbedürftige findet meine Federgröße 1.20 und 30 Pf., präparierte Federgröße 1.25 Pf. per Stück zur höchsten Verheilung delikater Schleim-suppen den Tag zu Tag heilsame Verwendung. Größter Hinweis garantiert, stets frische Qualität. 14795

A. Mollath, Michelsberg 14.

Mieth-Verträge vorräthig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Die geehrten Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Verantwortlich für die Redaktion: J. B. G. Röthardt; für den Anzeigenteil: G. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Fahnen in künstlerischer Ausführung zu mässigen Preisen.

Schleifen, Schärpen, Bandeliere, Abzeichen, Stangen, Ringe, Spitzen, Ueberzüge u. s. w. Victor'sche Kunstanstalt, Wiesbaden. 3682

Atelier für künstliche Zähne.

Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr. Plombiren etc. Das Einsetzen künstlicher und das Plombiren natürlicher Zähne ist vollständig schmerzlos. O. Nicolai, Gr. Burgstrasse 3. Ecke der Wilhelmstrasse. 5388

Turn-Verein.

Samstag, den 30. I. M., Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung. Tagesordnung: 1. Gausangelegenheiten. 2. Sonstige Vereinsangelegenheiten. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung erludigt um zahlreiche Theilnahme Der Vorstand. 291

Turn-Gesellschaft.

Samstag, den 30. Juli a. c., Abends punkt 9 Uhr, im Vereinslokal: Außerordentliche Haupt-Versammlung. Tagesordnung: 1) Gau-Angelegenheiten, 2) Ergänzungsbericht des Vorstandes. 286 Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Samstag, den 30. Juli, Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung. Tagesordnung: 1. Gausangelegenheiten. 2. Verschiedenes. Wegen der besonderen Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir, namentlich auch die älteren Mitglieder, um pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand. 280

Rettungs-Compagnie.

Der Abmarsch nach dem Niederwald-Rohrsberg u. s. w. (mit Musik) findet morgen 6 1/2 Uhr vom Lousenplatz aus statt. Freunde und Gönner sind höflichst eingeladen. 489 Die Commission.

Wirthschafts-Gröföffnung!

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die Restauration „Zum Kronprinzen“, Karstraße 3, nach Fertigstellung der baulichen Veränderungen eröffnet habe. Auch in dem neuen Geschäftszweige werde ich dem Bräutigam, durch gute Speisen und Getränke bei möglichst billiger Berechnung, die Zufriedenheit und das Vertrauen meiner Gönner zu erwerben, streben bleiben. Ich empfehle: Bier der Branerei-Gesellschaft Wiesbaden direct vom Faß. Reine Weine à 25, 30, 35 Pf. und höher. Garantie reiner Kornbranntwein (Zauberer) im Ausschank, sowie A-Bier-Alt. ohne Glas 1 Pf. Sämmtliche Liqueure und Spirituosen im Ausschank und in Flaschen. Kühles, schönes Lokal. — Keine Trinkgelde. Um freundlichen Zuspruch bitte! „Zum Kronprinzen“, A. G. Kames, Karstraße 3. 14706

Nach Uebernahme und Neueinrichtung der Dr. Messner'schen chirurgischen Privat-Klinik in der Schützenhofstrasse 3, gegenüber dem Schützenhof, habe ich mich in Wiesbaden als Specialarzt für Chirurgie und Orthopädie niedergelassen. Dr. med. Hackenbruch, bisher 1. Assistenzarzt der chirurgischen Universitäts-Klinik des Herrn Geheim. Med.-Rath Professor Dr. Trendelenburg zu Bonn. Sprechstunden: 10—12 Uhr Vormittags u. 3—5 Uhr Nachmittags; Sonntags nur Vormittags. 13691

Tischdecken, Bettdecken, Bettvorlagen, Cocosmatten, Fusskissen empfehlen bei grösster Wahl und billigsten Preisen J. & F. Sath, Wiesbaden, Friedrichstrasse 10.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.

Seit 1. Januar 1892 ist das Aufnahmegehalt auf 1 Mark für Mitglieder von 14 bis 30 Jahren und auf 2 Mark für solche von 31 bis 50 Jahren herabgesetzt. Anmeldungen zum Beitritt sind an die 1. Vorsteherin, Frau Luise Döcker, Schulberg 11, zu richten. Die Kasse zählt 1400 Mitglieder und gewährt freie ärztliche Behandlung, Arznei, Krankengeld, Wochenbett-Unterstützung u. Sterbegeld. Monatsbeitrag 70 Pf. 246

Specialität

„Mexico“ mit fe. Quele-Cigaren, in der Preisliste von 8 bis 10 Pf. per Stück, vollständiger Erfolg für Importeur. „Vega“, feinste aus edlem St. Felix, Jara, Cuba und Sumatra-Tabak gearbeitete 7-Pf.-Cigare wird Wiesbaden einer mild pflanzten Sorte beizusimmen (alleinige Niederlage am Platz). „Marke F. M. & B.“ anerkannt vorzügliche Cigarren zum Preise von 6 Pf. per Stück. „Ausschluss“ einer 6-Pf.-Cigare, per Stück 5 Pf., 10 Stück empfiehlt 14581

Carl Henk, Grosse Burgstrasse 17.

Wiener Schublager Nr. 45, gleich neb. Hotel Sonnenhof, empfiehlt zur Saison: Damen-Büchel u. Schuhe, hochlegant und einf., Mt. 4.50, 5, 6, 7, 8, 10, Herren-Büchel u. Schuhe, Mt. 6, 7, 8, 9, 10, Kinder- u. Mädchen-Büchel u. Schuhe jeder Art, Leinwand-Schuhe und -Stiefel, eleg. u. einf. Grösste Auswahl. Bill. Preise. Gar. rein. neuer Kun. Gaid-Gong, 8 Pfd. netto Mt. 5.50 franco. Evers, Aufreiß-Rein, 2 Reihe. 14581

112 Ruthen Hafer, zu verl. Bedeckung

gasse 25, 1 Et. Inferate jeafter Art, welche für das südwestliche Goldstein, das Mittel- und den Hamburger Markt und Ostpreussen berechnet sind, ergeben die grösste Wirtschaft, wenn diese durch in Wänten erscheinenden „Norddeutschen Nachrichten“, Allgemeine Anzeiger für die Elbgegend, erlassen werden. Die Zeitung ist Informationsorgan der Behörden und Vereine; sie gelangt sechsmal wöchentlich zur Ausgabe und erfreut sich wegen des billigen Abonnementspreises von 1 Mk. 35 Pf. pro Quartal allgemeiner Verbreitung. Insertionspreis 20 Pf. die Zeile. Aufträge nehmen entgegen sämtliche Annoncen-Expeditionen oder auch der unterzeichnete Verlag. Blaufarbe. Johs. Krüger's Buchdruckerei. 14746

Schwabacher Zeitung.

Erscheint dreimal wöchentlich und wird in jedem Hotel und Anstalt Schwabachs, sowie in der Umgegend gefast. Grösze 32 x 47 cm. Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 1 Mark 25 Pf., monatlich 42 Pf. Annoncen die einpaltige Corpusselbe 10 Pf., bei Wiederholungen hohen Rabatt. Jederzeit bereitwilligste Auskunft über Anzeilen- und Wohnungs-Berthältnisse ertheilt Die Redaktion.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung fertigt die L. Schollenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, Langgasse 27.

Vermietungen

Eine gut gehende Wirthschaft mit od. ohne Inventar ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440

Nicolassir, 21.

Bel.-Etage, sind schon möbl. 1. Ang. zu verm. Zu besitz. v. Morgens 10 bis Nachm. 5 Uhr. 14740

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

M. Beck, d. d. s., pract. Zahnarzt, 14681 Langgasse 39, Bel-Etage.

Massage u. Uebreibungen, für Herren u. Damen

à Berlin 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 14740

Herren-Schneider

empfehlen sich in und außer dem Danie, Saalgasse 36, 1 Et. 14740

Haus mit Speisereichthum zu kaufen gesucht.

L. Segein, Spittelbergstrasse, Karlsruh. 14740

die Eier, mit einer solchen Hülle versehen, sich gleichmäßig nicht befeuchten können und daher weniger geschädigt sind. Auf diese Weise werden die Eier zu vielen Tausenden für den Transport verpackt, was für den Bedarf an langen Eiern von unberechenbarem Werthe ist. Ein bekannter Weltumflieger berichtet, daß mehrere Monate alte Eier, auf diese Art anbewahrt, weder durch die tropische Hitze, noch durch Feuchtigkeit irgendwie gelitten hätten oder verdorben wären und nach Entfernung der Schale, weich geblieben, wie frisch gekochte Eier geschmeckt hätten.

Vermischtes.

*** Gieberge im Zentralischen Ozean.** Im Zentralischen Ozean sind im Laufe dieses Frühjahres ganz ungewöhnlich große Meeres-entartete Balneolen aufgetreten, die für die um das Cap Horn bestimmten Schiffe eine bedeutende Gefahr bilden. Capitän Andrew von der Schiffe Grandville ließ auf der Meise von Sydney nach England befragen, am 6. April, Morgens früh, im 46. Grad südlicher Breite und 38. Grad westlicher Länge (nordöstlich von Cap Horn) auf einen großen Eisberg, dem er in der Dunkelheit nur mit Mühe ausweichen konnte. Eine halbe Stunde später, bei ersten Tageslicht, wurden mehrere Gieberge gesehen, die als halb kugelige Eismassen, tauchte immer wieder bis auf, bis hoch gegen 6 Uhr der ganze Horizont an der Luftseite mit Giebergen von ungleichener Größe angefüllt war. Hinter denselben thürmte sich in der Ferne eine ununterbrochene Eiswand auf. Ich ließ nun (so heißt Capitän Andrew weiter mit) die ganze Mannschaft werden, welche Joden auf seinen Seiten, beinahe die Hälfte auf 7 Knoten und setzte meinen Kurs in nordöstlicher Richtung fort. Bald nach 7 Uhr zeigte sich eine weite Eiswand, bestehend aus vier bis fünf Eismassen, die sich mit dem Fernrohr nach der Westseite hinwand, um eine Durchfahrt zu erschaffen; doch vermochte er nie, sich, unüberwindliche Eismassen zu entziehen. Unter diesen Umständen entschloß ich mich, auf demselben Wege, den wir gekommen waren, wieder zurückzufahren, um von den unglücklichen Giebergen losgerathen und in Höhe, die uns belegen, frei zu kommen. Die Eisflüssen boten einen großartigen Anblick, sie waren an beiden Seiten von uns 300 Fuß hoch und an den Enden so glatt und eben, als wären sie vom Schiefer behoben. An den höchsten Bergen brach sich die See und schloß in mächtigen Schaumwellen. Im 7 1/2 Uhr wendeten wir, doch hatten wir die größte Höhe, von der in der großen Menge umher treibenden ungleichen Eismassen frei zu bleiben. Als der Wind gegen 11 Uhr im weiten Schreden sich bei jeder Welle drehte, gerieten wir sogar in rauhe Gefahr, auf dem Eise zu stranden, so jene Höhe für uns gewesen wäre. Glücklich Weise wurde der Wind um 11 1/2 Uhr in einer schwachen Nord- und Südwest, um, man sah die Auen vollstehen und mit Nordwest-Kurs aus dem Gabelwind hinausfahren konnten. Dabei kamen wir zu dem Berge vorüber, der wir durch die Tagelicht durch gesehen hatten. Er war der größte von allen; er hatte eine ansehliche Höhe und war 1000 Fuß hoch. Bemerkenswerth ist, daß mindestens 50 Gieberge in der Gegend vollständig schwarz ausliefen, was die Temperatur des Meeres anzeigte, die 51,1° F. (+ 10,6° C.) betrug. Ich habe im Süden oft Eis angetroffen, nie aber so hohe Berge gesehen, wie die höchsten bei dieser Gelegenheit. Bezüglich der Temperatur des Meeres möchte ich genau dieselbe Bemerkung wie auf der Heimreise beim Ziehen des 2. Jahres, als wir eine halbe Meile von einem Gieberge küsterte eine Rißgeißel aufschlugen, sondern wir keine Veränderung in der Temperatur. Aber nach dem Cap Hoop, möge genant sein, da die Gieberge bald jene Gegend erreichen müssen. Das die Warnung des Capitän Andrew beachtenswerth ist, beweisen die Berichte mehrerer anderer seit dem in Europa eingetroffenen Schiffe. Der am 22. Juni in Liverpool angekommene Dampfer Baldivia sah in 50° S. Br. und 40° W. L. 23. viele große Gieberge bis zu 75 an der Höhe. Ferner sah das Schiff Entenroth, welches am 2. d. M. auf der Heimreise eintraf, am 10. Mai zwischen 45° und 48° S. Br. und 37° und 35° W. L. über 100 Gieberge, von denen einer eine Meile lang und 800 Fuß hoch war; viele andere hatten eine Höhe von 200 bis 300 Fuß.

*** Ein Riesenthurm soll nun doch in Chicago errichtet werden und zwar einer, der 1492 Fuß hoch sein soll; es hat sich nämlich dieser Tage unter dem Namen The World's Columbian Tower Association in Chicago eine Gesellschaft gebildet, welche das Hauptansehen mit Hilfe eines Aktienkapitals von 5/8 Millionen Dollars zu Wege bringen will. Der „Riesenthurm“ soll bis zum Mai 1893 vollendet sein. Die Höhe des Thurmes wird in der Höhe der Belohnungstellung ausserhalb, während Stahl und Eisen das Material bilden sollen. Am Boden soll der Riese eine Fläche von 600 Fuß im Durchmesser bedecken, während oben, in der letzten Höhe von 1492 Fuß die Statue des Columbus auf einer diametralen Höhe von 52 Fuß thronen soll. Am Fuße des Riesenthurmes beabsichtigen die Unternehmer vier sechsstöckige Hotels zu errichten, welche zusammen 800 Zimmer enthalten sollen, außerdem sollen vier Hotelgebäude, Bäder, Kaffeehaus, Speisezimmer u. s. m. aufgeführt werden. Die Höhe des Thurmes soll beabsichtigt man „hängende Gärten von Babylon“ einrichten. Ganze Reihen solcher Terrassen sollen bis zu jenem Zeit die Thurmes führen, von welchen aus sich dieselbe spiralförmig erhebt. Rings um den Hauptkörper des Thurmes wird ein Doppelgürtel angebracht, auf welchem man mittels einer elektrischen Eisenbahn bis zur Höhe von 1200 Fuß gelangen wird. Die Bahn wird sich spiralförmig um den Thurm winden und eine dreierlei Art Höhensteigerung zu überwinden haben. Die äußere Ränge der Bahn wird sieben englische Meilen betragen, so daß man im Ganzen eine fünfzigfache Umdrehung des Thurmes machen kann. Die Gesellschaft beabsichtigt, so großartige Vorkehrungen in Bezug auf Beförderung zu treffen, daß wohl 100,000 Personen die Spitze des Thurmes an einem einzigen Tage besichtigen können.**

*** „Die kleineren Lasten Moser“** sollen angeblich am Fuße des Berges Sinai wiedergefunden worden sein. Der Weltreisende Dr. Grotte fand nämlich auf Steinwägen, welche die halbverwesenen Spuren der molaischen Geleise (des Delagoa) anwiesen. Die einzelnen Lasten haben sich zerbrochen noch ziemlich gut zu erkennen, weil der Steinboden, in welchem sie eingemietet sind, in Folge eines eigenartigen Verwitterungsprozesses vor gänzlicher Verwitterung bewahrt worden ist. Die Lasten sind 80 Centimeter hoch und 30 Centimeter breit. Sie sollen demnach nach Europa gebracht und von den bedeutendsten Epigraphen der Weltzeit einer eingehenden Prüfung unterzogen werden. Die Annahme, daß es sich die ächten Geleisesteine Moser sind, die hier gefunden worden, zeigt jedenfalls von einem hohen Grade der Wahrscheinlichkeit.

*** Die Schilddrüsen** sind noch nicht ausgegraben. Als Belag zu dieser Behauptung folgende Mitteilung der „Mind. Sig.“ aus Jernse: In der Schilddrüsen in Jernse ließ sich ein einzelner Träger einbringen, so daß man im Ganzen eine fünfzigfache Umdrehung des Thurmes machen kann. Die äußere Ränge der Bahn wird sieben englische Meilen betragen, so daß man im Ganzen eine fünfzigfache Umdrehung des Thurmes machen kann. Die Gesellschaft beabsichtigt, so großartige Vorkehrungen in Bezug auf Beförderung zu treffen, daß wohl 100,000 Personen die Spitze des Thurmes an einem einzigen Tage besichtigen können.

*** Meiner Schär.** „Eider Mann, ich habe wieder einige notwendige Ausgaben für meine Toilette und Brauche Geld!“ — „Hier hast Du einen Obel von hundert Mark!“ — „Meiner Schär!“

Humoristisches.

Bekanntmachung.
Der auf Grund des § 1 des Ortsstatuts vom 20. Dezember 1890 beim 2. April 1891 angelegte und durch die Beschlässe des Magistrats vom 23. Juni 1892 und der Stadtrathsbeschlüsse vom 4. Juli 1892 für das Stadtjahr 1892/93 festgesetzte **Sonstentarif** für die durch die hiesige Stadtgemeinde auszuführenden **Sanitätsarbeiten** wird hiermit zur Kenntniß gebracht. Es wird hierzu bemerkt, daß Satzgebühren nicht mehr geltend gemacht werden können.
Wiesbaden, den 25. Juli 1892.

Kosten-Tarif
für die durch die Stadtgemeinde auszuführenden **Sanitätsarbeiten**.

- I. Errichtung von Rohr-Canälen.**
1. Eiern von 2 Zoll Durchmesser, einschließlich Hörgang, nach Dichtungsmaterial und solche fertig zu liefern; Verfertigung der Kanäle; Aufschneiden der Bedeckungen der Straßen, Fußwege, Einfahrten, Keller und Hofe; Ausheben des Grundes, Durchhauen der Fundamentmauern, nebst Wiederherstellen derselben; die Erde der Mauer unmittelbar zur Länge der Kanäle; ordnungsmäßiges Wiederanfüllen des Grundes; Wiederherstellen des Hofes, ausgenommen gemauertes Maßwerk und dergl.; Abfuhr des über 1/2 Meilen Grundes z. B. bei einer Tiefe der Kanäle bis zu 1 Meter und bei einer Lichtweite der Röhren von:
a) 150 mm pro lfd. m 5 50
b) 125 „ „ 5 20
c) 100 „ „ 4 80
d) 75 „ „ 4 50
2. Beschaffenheit bei Verwendung von gutgeheilten Röhren z. B. von:
a) 150 mm Lichtweite pro lfd. m 13 30
b) 125 „ „ 12 00
3. a) Aufschlag zu pos. 1 und 2, bei je 50 cm Mehr-
länge der Kanäle, einschließlich Aufschneiden z. B.
b) Abzug von pos. 1 und 2, wenn besondere Be-
deutung fehlt pro lfd. m 1 —
4. Aufschlag für Abbruch in der Kanäle befindlichen, mittelst dem Mauerwerk oder Feils — z. B. gemauertes Fundamentmauern, einschließlich Aufschlag, pro abm 3 —
5. Beschaffenheit bei besonders feinem Mauerwerk oder Feils, z. B. Beschaffenheit in Gementmauer, pro abm 5 —
6. Aufschlag für Wiederherstellung der Bedeckungen der Straßen, Abfuhr z. B., wenn solche aus Beton oder Kalkputz bestehen, einschließlich der Unterlage, pro lfd. m 6 —
7. Anheben eines vorhandener gutgeheilten Standrobes der Regenabfuhrleitung an den Canalbau oder die unterirdische Leitung 1 20
8. Eiern und Ausheben eines gutgeheilten Standrobes, eines Feils an den Regenabfuhrleitung, außerdem in den Canalbau oder die unterirdische Leitung und Befestigen an der Sohle, einschließlich der Verbindungen, Zugabe des Dichtungsmaterials, der Holzbohlen und Holzschellen, sowie Verputzen dieser, etwa ausgebreiteter Stellen der Mauer, bei einer Lichtweite von:
a) 100 mm 8 —
b) 80 oder 75 mm 5 20
9. Aufschlag zu pos. 7 und 8, wenn über dem Standrobe noch Regenabfuhrleitung vorhanden ist, einschließlich Zugabe von Holzbohlen und einem Stück Zinkblech — Jun. Nr. 12 —, sämtliche Verbindungen verbollet 5 —
10. Aufschlag zu pos. 8, wenn hierbei ein Einlagenbogen Verwendung findet und zwar:
a) Bei einer Lichtweite von 100 mm 4 —
b) 80 oder 75 mm 3 80
11. Aufschlag zu pos. 8 und 10, wenn das Standrobe theilweise (bis zur Hälfte) in die Mauer eingelassen wird, einschließlich Verputz 1 75
12. Beschaffenheit, wenn es ganz eingelassen wird 2 50

II. Entwässerungsgegenstände einricht. Andringen.

13. Eiern und fertig Verlegen eines Regenrohrgeräths 15 —
14. Eiern und fertig Verlegen eines Hochwasser-
schältes, einstell. der nötigen Mauerarbeit bei einer Licht-
weite von:
a) 100 mm 62 —
b) 75 „ 58 —
c) 50 „ 48 50
15. Eiern und Einlegen eines gutgeheilten Standrobes in gutgeheilte Leitung oder, wenn ein Revisionsloch nicht hergestellt wird, in eine Zehnröhreleitung 25 —

III. Mauerarbeiten.

16. Vollständiges Herstellen eines Revisionsloches ein-
schließlich Arbeit, Eiern des Materials, als: Steine, Ziegel, Kalk, Gement z. B., des gutgeheilten Standrobes, des
ausgehenden Mauerwerks mit 20 bis zu 250 Meter Tiefe
17. Aufschlag zu pos. 16, bei Verwendung eines be-
reiteten Ziegels 3 75
18. Aufschlag zu pos. 16 für ein Mehr von je 0,10 Meter
Tiefe, einschließlich Zugabe der Einzelfinger 2 75
19. Eiern und Verlegen eines Einzelfingers oder Be-
arbeiten eines hierzu passenden Zehnröhrens und Ein-
legen derselben in einen gemauerten oder Rohr-Canal
20. 1 Kubikmeter Mauerwerk kostet:
a) Für Bruchsteinen in verlängertem Gementmauer
1:1:6 16 50
b) Für gemauerten Bruchsteinen in verlängertem
Gementmauer 1:1:6 20 —
(Aufschlag siehe unten bei I.)
c) Aus Bruchsteinen in verlängertem Gementmauer
gemauert (1:1:6) und mit Gementmauer 1:1:6
1:2 26 —
d) Aus Bruchsteinen in Schwarzkalkmauer 1:3
13 —
e) Aus Bruchsteinen in Schwarzkalkmauer
mauert 1:3 17 50
(Aufschlag siehe bei I.)
f) 1 Quadratmeter Fuß (Gement; Sand = 1:2) 1 20
21. 1 Kubikmeter Beton (1:3:6) hergestellt und zu
bearbeiten, einstell. aller Materialien 22 —
22. Für besonders durchdrungen und Wiederherstellen
von Fundamentmauern, pro lfd. m Mauerarbeit 10 —
23. Für Zehnröhrenarbeiten werden berechnet:
a) Im Sommer:
1) Für einen tüchtigen Mauer pro Tag 4 50
2) „ „ Arbeiter „ 3 —
3) „ „ Installateur „ 5 50
b) Im Winter:
1) Für einen tüchtigen Mauer pro Tag 4 —
2) „ „ Arbeiter „ 2 75
3) „ „ Installateur „ 4 50

IV. Lieferung von Gegenständen und Materialien,

- deren Verfertigung und Anbringung bezw. Verarbeitung seitens der
Stadt im Auftrage erfolgen muß.
24. Ein Hochwasserüberlauf bei einer Lichtweite von:
a) 100 mm 90 50
b) 75 mm 51 75
c) 50 mm 47 50
25. Ein Meter Zehnröhre bei einer Lichtweite von:
a) 15 cm 1 30
b) 12,5 cm 1 30
c) 10 cm 1 —
d) 7,5 cm 75 —

26. Ein Holzweiche-Zehnröhre bei einer Lichtweite von:
a) 15 cm 1 30
b) 12,5 cm 1 30
c) 10 cm 1 —
27. Ein Regen-Zehnröhre bei einer Lichtweite von:
a) 15 cm 1 30
b) 12,5 cm 1 30
c) 10 cm 1 —
28. a) 1 lfd. m Gefenröhre von 15 cm Lichtweite
b) 12,5 cm 1 30
c) 10 cm 1 —
29. Ein Standrobe für Regenabfuhr bei einer Lichtweite
a) 10 cm 5 —
b) 7,5 oder 8 cm 3 —
30. 1 Ringenbogen bei einer Lichtweite von:
a) 10 cm 7 50
b) 7,5 oder 8 cm 2 —
31. 1 Rohrsteife für eine Lichtweite von:
a) 10 cm 1 —
b) 7,5 oder 8 cm 1 —
32. 1 Kubikmeter Portland-Cement 1 —
33. a) 1 Kubikmeter Fußboden 4 00
b) 1 „ „ Grabenbau 3 50
c) 1 „ „ Fußboden 5 50
d) 1 „ „ Grabenbau 4 —
34. 1 Kubikmeter Schwarzkalk 1 —
35. 1 Kubikmeter Gementmauer 1:3 20 —
36. a) Gemauerte Kalkmauer, pro Stück 1 —
b) Bruchstein, pro Stück 1 —
c) Bruchstein, pro Kubikmeter 4 00
37. a) 1. Ein Kubikmeter Gementmauer 1:3 20 —
b) 1. Ein Kubikmeter Gementmauer von 15 Mr. Inhalt
1:1:6 20 —
c) 1. Ein Kubikmeter verlängertem Gementmauer
1:1:6 20 —
2. Ein Kubikmeter verlängertem Gementmauer (15
Mr. Inhalt) 20 —
3. Ein Kubikmeter Schwarzkalkmauer 1:3 13 —
4. Ein Kubikmeter Schwarzkalkmauer (15 Mr. Inhalt) 13 —

V. Sonstiges.

38. Befahren eines Aufschlusses, sofern dasselbe
durch städtische Fuhrwerk herbeigeführt werden
muß, pro Kubikmeter, gleich zwei Fuhrern
39. Für Verlegen der städtischen Regenröhre zur Wasser-
leitung, einschließlich Transport derselben und
zur Arbeit, wobei jedoch die zur Ver-
wendung nötigen Arbeiter im Auftrage berechnet
werden, pro Tag 3 —

Bekanntmachung.

Die durch überreichtenden Beschluß des Magistrats und der
Stadtrathsbeschlüsse vom 23. Juni 1892, in § 10 des Orts-
statuts für die Anzeigengebühren und in § 6 des Straßenstatuts
vorgesehenen Normal-Einheitspreise für Straßeneinbauten bringen wir
mit dem Bemerkens an öffentlichen Kenntniß, daß die Preise vom
1. April 1892 ab Gültigkeit haben.
a. Kosten p. Fronten, Anzahl 1. ganze Straßenbreite 50,00 Mr.
b. „ „ „ „ „ „ „ „ 25,00 „
Der Preis von 50 Mr. beim 25 Mr. ist ein einseitiger Betrag
zu den Kosten der Gesamtanfertigung und wird bemessen
bei allen Straßen ohne Rücksicht auf deren Breite und die Zahl
der in denselben liegenden Kanäle erhoben.
Wiesbaden, den 25. Juli 1892. Der Magistrat v. Jell.

Bekanntmachung.

Der Fiskus zwischen der Schloßstraße und Mainzerstraße
wird durch Uebersetzung einer Wasserleitung während der Dauer
der Arbeit für den Fuhrerrecht geperrt.
Wiesbaden, den 28. Juli 1892.
Der Oberbürgermeister. In Vert.: Böger.

Kaffee

In ganz vorzüglicher Qualität:
roh per Pfd. Mk. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70,
gebrannt per Pfd. Mk. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2. —
empfiehlt 13077

Louis Lendle,
vorm. Chr. W. Bender,
Ecke der Stift- und Kellerstrasse.

Sigarenn-Viebhaber

- empfehle meine Special-Sorten:
Maig-Nickeln, hell, Febr., 11. Sp. à 5 Bfr., 100 St. 4,50 Mr.
La Lucia, kräftig, mittelgroß, „ 5 „ 100 „ 4,70 „
Impulera, mittelgroß, groß, „ 5 „ 100 „ 4,50 „
Bonanza, mittelgroß, leicht, „ 6 „ 7 „ 40 „
Primer, hell, Febr., mittelgr., „ 6 „ 7 „ 40 „
Bavaria, großes Febr., mittelgr., „ 6 „ 7 „ 40 „
La Real, Febr., mittelgr., leicht, „ 7 „ 8 „ 40 „
Merona, Febr., groß, Febr., „ 8 „ 8 „ 40 „
La Fior de Leon, Sumatra mit Havana, à 10 St. 10 Mr.
La Fior de Morales, groß, Merito u. Havana, à 10 St. 10 Mr.

Heinrich Schindling,

Edle Mischelberg und Schwabacherstraße.

Max Döring,

Uhrmacher,
20, Mischelberg 20,
empfiehlt sein großes Lager in Uhren,
Ketten, Gold- u. Silberwaaren.

Silberne Montreux von 15 Mr. an, goldene von 28 Mr. an
Niederlagen von 8 Mr. an, Segenstücken von 12 Mr. an
Zuarige, weißes Gold, von 7 Mr. an.
Reparaturen an Uhren und Schmuckstücken zu anerkannt billigen
billigsten Preisen unter Garantie.

Schuhwaaren

jeder Art gut und billig.
Herren-Stiefelsohlen und Fleck 2 Mr. 50 Pf.
Frauen-Stiefelsohlen und Fleck 1 Mr. 80 Pf.
empfiehlt 13133

W. Kölsch, 24. Metzgergasse 24.

Brot-Abschlag.

Das so beliebte Schwarzbrot (anerkannt reines
Kornbrot) von Adolph Stricker, Dammstraße
bei Idstein, kostet von jetzt ab nur per Laib 48 Pf.

Niederlagen bei:
Herrn P. Enders, Mischelberg.
Herrn Jac. Kunz, Edle Mischel- u. Heinenstraße
Herrn H. Eifert, Metzgergasse. 12790

Coursblatt des Wiesbadener Tagblatt vom 30. Juli 1892. Frankfurt, Bank-Diconto 3 1/2.